

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 85 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Sonntagsbeilage:

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

„Alldeutschland“.

R. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 66.

Donnerstag, den 17. August 1916.

9. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet. Spangenberg, 16. August.

*— Am 15. August ist eine kurze Nachtragsbekanntmachung zu der Bekanntmachung betreffend Veräußerungs-, Verarbeitungs- und Bewegungsverbot für Web-, Trikot-, Wirk- und Strickgarne, vom 31. Dezember 1915 erschienen. Durch diesen Nachtrag erhält § 4 der genannten Bekanntmachung eine neue Fassung. Die wesentliche Aenderung besteht darin, daß den Warenhäusern weitere 30 % und sonstigen offenen Ladengeschäften weitere 20 % ihrer Vorräte an Strickgarnen nach dem Stand vom 31. Dezember 1915 zum Kleinverkauf und zum Verkauf an Hausgewerbebetriebe freigegeben werden. Jedes Warenhaus und jedes offene Ladengeschäft ist aber berechtigt, einschließlich der seit dem 31. Dezember 1915 bereits veräußerten Strickgarne mindestens 25 kg aus eigenen Vorräten zu verkaufen, auch wenn diese 25 kg mehr ausmachen, als die angegebenen Prozentfüße. Die Bedingungen, daß die zum Verkauf freigegebenen Mengen tatsächlich zum Kleinverkauf oder zum Verkauf an Hausgewerbebetriebe feilgehalten werden und der Verkaufspreis nicht höher bemessen werden darf, als der zuletzt vor dem 31. Dezember 1915 erzielte Verkaufspreis, sind unverändert geblieben. Weitere Freigaben von Strickgarnen bei Warenhäusern und sonstigen offenen Ladengeschäften sind für einen späteren noch zu bestimmenden Zeitpunkt in Aussicht genommen. Die Nachtragsbekanntmachung betrifft lediglich Strickgarne, welche unter Verwendung von Schafwolle, Kamelwolle, Mohair, Alpaca oder Kaschmir, ohne oder mit einem Zusatz von Kunstwolle, hergestellt sind. Strickgarne aus baumwollenen Spinnstoffen werden durch die Nachtragsbekanntmachung nicht betroffen; für diese gelten die Anordnungen der Bekanntmachung W. II. 1700/2. 16 KRM. vom 1. April 1916. Der Wortlaut der Nachtragsbekanntmachung ist bei den Polizeibehörden einzusehen.

*— Fahnenjunker Heinz Schönwald von hier, z. Zt. Truppenübungsplatz Döberitz, wurde zum Unteroffizier befördert.

*— Der Landsturmmann Gysel von hier wurde mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

*— Die Zahl der Unglücksfälle nimmt bedauerlicher Weise zu. Die Frau eines hiesigen im Felde stehenden Landwirts zog sich gestern Abend beim Strohschneiden eine recht erhebliche Fingerverletzung an der rechten Hand zu, die sie auf Wochen hinaus arbeitsunfähig machen wird.

*— Zur Beseitigung von Zweifeln macht das Direktorium der Reichsgetreidestelle darauf aufmerksam, daß die bisher als durchschnittlicher Höchstverbrauch für die versorgungsberechtigte Bevölkerung zugelassene Tagesmenge von 200 Gramm Mehl und der bisherige Ausmahlungsfuß für Brotgetreide (Roggen 82 v. H., Weizen 80 v. H.) zunächst auch noch für das neue Erntejahr bis zum 15. September d. J. weitergilt. Für die Zeit nach dem 15. September wird Bestimmung getroffen werden, sobald das Ergebnis der Ernteschätzung 1916 abgeschlossen vorliegt.

*— Das stellvert. Generalkommando 11. A.-K. hat angeordnet, daß bei Erkrankungen der an die Landwirte entliehenen Dienstpferde stets ein Veterinär der zunächstliegenden berittenen Ersatztruppen in Cassel, Hofgeismar, Friglar, Ohrdruf, Erfurt, Fulda, Langensalza und Naumburg zuzuziehen ist. Ausnahmen hiervon können stattfinden, falls bei gefährlichen Krankheiten, wie Kolik, Nierenschlag und Lungenentzündung ein näher wohnender Ziviltierarzt zu erreichen ist. Bei länger andauernden Leiden, besonders Lahmheiten und Druckschäden hat der behandelnde Veterinär dem stellv. Generalkommando Meldung zu machen. Erneut wird darauf hinge-

wiesen, daß die Veterinäre in ihrer dienstfreien Zeit auch bei allen anderen Krankheiten unter den Haustieren der Zivilbevölkerung zu Rate gezogen werden können.

*— Für die Ermittlung und Festnahme von Urhebern von Brandstiftungen, denen Nahrungs- oder Futtermittel zum Opfer fallen, werden vom Regierungspräsidenten Belohnungen bis zu 1000 Mark ausgesetzt.

*— Aenderungen an der Gendarmerie-Uniform. Durch allerhöchste Kabinettsorder ist bestimmt worden, daß das Grundtuch der Mütze, der Bluse und des Mantels der Land- und Feldgendarmen in Zukunft feldgrau, das Hosentuch grau ist. Die bisherigen Bestände werden aufgetragen.

*— 502 Mitglieder der deutschen Turnerschaft sind bis jetzt in dem Besitz des Eisernen Kreuzes 1. Klasse.

△ **Nörshausen.** Der Unteroffizier Fritz Rohde, Sohn des hiesigen Herrn Lehrers Rohde, wurde auf dem östlichen Kriegsschauplatz mit dem Eisernen Kreuz erster Klasse ausgezeichnet. Es wurde ihm vom kommandierenden General mit höchst anerkennenden Worten seiner hervorragenden Leistungen überreicht. Wir beglückwünschen den jungen Krieger, der bei Ausbruch des Krieges gerade aktiv bei einem reitenden Jägerregiment diente, zu seiner hohen Auszeichnung.

△ **Weidelbach.** Herr Pfarrer Diezel zu Walburg bei Großalmerode wurde als Pfarrer für unsere Gemeinde ernannt.

l **Cassel.** Das Schöffengericht verurteilte den Bäckermeister Georg Nelle aus Wilhelmshöhe wegen Benachteiligung der Käufer durch Mindergewicht zu 100 Mark Geldstrafe. Der Staatsanwalt hatte zwei Monate Gefängnis beantragt. Bei dem Verurteilten hatte die Kriminalpolizei in dreizehn Fällen Brot vorgefunden, das ein Mindergewicht von 100 bis zu 180 Gramm aufwies.

△ **Cassel.** In der hiesigen Goldsammlung herrscht nach wie vor sehr starker Andrang. Bisher wurden bereits 21000 Mk. ausgezahlt.

e **Somburg.** Im Reinhardtschen Pferdebestande in Saldorf ist Räudeverdacht festgestellt worden.

a **Obersuhl.** Beim Spielen mit seines Vaters Revolver ging einem hiesigen Schulknaben ein Schuß mitten durch die Hand.

* **Corbach.** In unserm Kreise erhalten jetzt schwer arbeitende Personen fünf, über sechs Jahre alte Einwohner vier, Kinder unter sechs Jahren drei Pfund Brot oder eine entsprechend niedrigere Mehlmenge wöchentlich.

g **Cassel.** Auf dem Gefangenenlager-Friedhof bei Niederzwehren, der neuerdings durch sorgfältige liebevolle Arbeit in einen vorbildlichen Zustand gebracht worden ist, fand am Sonntag die Enthüllung eines mit Inschrift versehenen großen Gedenksteines für die seither im Casseler Gefangenenlager verstorbenen Kriegsgefangenen statt. Der Feier wohnte der Lagerkommandant Generalmajor v. Doering bei. Viele zur Feier von Kriegsgefangenen gewidmete Kranzspenden wurden an dem Denkstein niedergelegt.

Cassel. Eine Hausdurchsuchung bei einer des Diebstahls verdächtigen Arbeiterin Anna B. in der Ziegen-gasse förderte eine große Menge gestohlener Fleisch-Dauerwaren zutage. Die B. war als Reinemachefrau in einem städtischen Lebensmittelmagazin beschäftigt, wo sie die Gelegenheit zum Diebstahl benutzte hatte. Auch gegen einige andere Putzfrauen dieses Magazins ist eine Untersuchung eingeleitet.

§ **Nordheim (Rhön).** Bei Sprengungen im nahegelegenen Basaltsteinbruch geriet der Arbeiter Scharfenberger in die Nachschwaden eines Sprengschusses und kam ums Leben. Der Mühlenbesitzer Leimbach und drei Arbeiter wurden z. Teil schwer verletzt.

* **Gemer (Sauerland).** Der Kesselreiniger kam auf der Fries'schen Fabrik der Starkstromleitung zu nahe und wurde auf der Stelle getötet.

** **Schmalkalden.** (Ein Vielfraß.) Angeregt durch die bereits verschlungene eigene Mahlzeit, brach das Schwein eines hiesigen Einwohners in den Entenstall ein und fraß 21 junge und alte Enten mit Stumpf und Stiel auf. Darauf erfüllte sich das Schicksal des gefräßigen Tieres: es legte sich hin und verendete.

!! **Göttingen.** Einer Anordnung des Magistrats gemäß dürfen in Göttingen Grundstücke zum Zwecke gärtnerischer Nutzung nicht zu höherem Preise als 100 Mk. für 25 ar verpachtet werden.

Letzte Nachrichten.

WTB Amtlich. **Gr. Hauptquartier, 15. Aug.**
Westlicher Kriegsschauplatz

Vom gestrigen Mittag ab erneuerten die Engländer ihre Angriffe auf der Linie Doullers-Bazentin-le-Petit und setzten sie mit großer Hartnäckigkeit bis tief in die Nacht hinein fort. Sie haben am Wege Thiepval-Pozières in demselben Teil unseres vordersten Grabens Fuß gefaßt, aus dem sie gestern morgen wieder geworfen waren; im übrigen sind ihre vielen, sich in kurzen Zeitabständen folgenden Anstürme vollkommen und sehr blutig vor unseren Stellungen zusammengebrochen. Die Franzosen wiederholten zweimal ihre vergeblichen Anstrengungen zwischen Maurepas und Gem. Zwischen dem Ancrebach und der Somme und über diese Abschnitte hinaus ist der Artilleriekampf auch jetzt noch nicht verstimmt.

An der übrigen Front — abgesehen von lebhafterer Gefechtsstätigkeit südöstlich von Armentières, an einzelnen Stellen des Artois und rechts der Maas — keine besonderen Ereignisse.

Östlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Alle russischen Angriffe gegen den Loh- und Trabonta-Abschnitt, südlich von Brody sind gescheitert.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

Die Armee des Generals Grafen von Bothmer hat starke, zum Teil oft wiederholte Angriffe im Abschnitt Zbozow-Koniuchi, an den von Brzezany und Potutory nach Kozawa führenden Straßen und westlich von Monasterziska mit schweren Verlusten für die Russen restlos abgeschlagen.

Balkan-Kriegsschauplatz

Südlich des Dojran-Sees griff etwa ein feindliches Bataillon die bulgarischen Vorposten an; es wurde abgewiesen.

Oberste Heeresleitung

WTB **Berlin, 15. Aug.** (Amtlich.) Im Monat Juli sind 74 feindliche Handelsschiffe mit rund 103000 Bruttoregister-tonnen durch Unterseeboote der Mittelmächte versenkt oder durch Minen verloren gegangen. Der Chef des Admiralstabes der Marine.

WTB **Amsterdam, 15. Aug.** Bis jetzt wurden von englischen Kriegsfahrzeugen 99 holländische Fischerfahrzeuge aufgebracht.

WTB **Berlin, 15. Aug.** (Amtlich.) Am 13. August griffen abermals mehrere unserer Marinefluggeschwader die feindlichen Flugstationen Papeholm und Lebara bei Döbel an. Es wurde gute Wirkung erzielt. Trotz heftiger Beschießung durch Abwehrbatterien und durch feindliche Seestreitkräfte sind sämtliche Flugzeuge wohlbehalten nach ihren Stützpunkten zurückgekehrt.

Berlin, 14. Aug. Das „Berliner Tageblatt“ meldet aus Stockholm: „Aftonbladet“ meldet aus Sundsvall: Finnlands Schiffsverkehr wurde eingestellt.

WTB **London, 14. Aug.** (Reuter.) Die Admiralität teilt mit, daß der britische Zerstörer „Laffoo“ am 13. Aug. auf der Höhe der holländischen Küste entweder durch eine Mine oder durch einen Torpedo zum Sinken gebracht worden ist. Ein Offizier und ein Mann wurden verwundet, zwei Offiziere und vier Mann werden vermißt.

WTB Amtlich. **Gr. Hauptquartier, 16. Aug.**

Westlicher Kriegsschauplatz

Auch gestern war die Gefechts-tätigkeit an der Front südöstlich von Armentieres und im Artois lebhaft.

In der Gegend von Bozieres setzten die Engländer ihre erfolglosen Angriffe bis zum gestrigen Morgen fort. Tagsüber unternahm ihre Infanterie nichts. Ein nächtlicher Angriff ist nördlich von Duvillers gescheitert.

Bei Moulin-sous-Touvents (Aisne-Gebiet) glückte das beiderseitige Feuer im Zusammenhang mit einem erfolglosen französischen Gasangriff vorübergehend auf. Westlich von Reims wurden stärkere feindliche Erkundungsabteilungen abgewiesen.

Östlicher Kriegsschauplatz

Auf der Ostfront vom Meere bis in die Gegend nördlich des Dnjestr keine besonderen Ereignisse.

Abteilungen der polnischen Legion machten in der Gegend von Gulewicz einen kurzen erfolgreichen Vorstoß.

Deutsche Kommandos hoben östlich von Kisielin russische Vorposten auf und brachten **1 Offizier, 163 Mann** gefangen ein.

Nördlich des Dnjestr haben die Russen nach den blutigen Schlappen vom 14. August gestern nur vereinzelt und mit schwachen Kräften ohne jedes Ergebnis angegriffen.

In den Karpathen setzten sich unsere Truppen in den Besitz der Höhe Stara Wipczyna nördlich von Kapul.

Balkan-Kriegsschauplatz

Südlich des Dojran-Sees wurde ein Angriffsversuch eines französischen Bataillons leicht durch Feuer abgewiesen.

Oberste Heeresleitung.

Berlin, 15. Aug. Zu der Meldung des Admiralsstabes der Marine, daß die Ubootsbeute im Juli sich auf 103 000 Bruttoregistertonnen belaufen habe, bemerkt der Lokalanz., daß damit der Gesamtverlust der feindlichen Handelsflotte seit Beginn dieses Jahres nach den amtlichen Angaben 992 300 Tonnen betrage.

WTB London, 14. Aug. Lloyds melden, daß der französische Schoner „Jean Gaetan“, der italienische Segler „Jna“ und der italienische Dampfer „Nereus“ (?) versenkt wurden.

London, 16. Aug. Nach den Daily News sind die italienischen Verluste bei der Besetzung von Görz sehr schwer gewesen. Es seien über 50 000 Verwundete durch Mailand gekommen.

WTB London, 15. Aug. Lloyds melden, daß der italienische Dampfer San Giorgio Battisto und der italienische Segler Rosario versenkt wurden.

WTB Kopenhagen, 15. Aug. Nov. Wremja vom 6. Aug. berichtet, daß in Petersburg eine neue Vereinigung gegründet wurde, die „Gesellschaft für die Gestaltung einer russischen Staatskarte nach siegreichem Kriege“, die das Ziel hat, die Grundlagen auszuarbeiten, aufgrund deren Rußland nach siegreichem Kriege instandgesetzt wird, seine historischen, nationalen, staatlichen und slavischen Aufgaben zu erfüllen.

Wetterbericht.

Am 17. Aug. Ziemlich warm, zeitweise heiter, meist wolkig bis trüb, Regen, teilweise Gewitter.

Am 18. Aug. Wechselnd bewölkt, zeitweise heiter, etwas kühler, Regenschauer.

Am 19. Aug. Ziemlich heiter, trocken, Nacht kühl, Tag ziemlich warm.

Bekanntmachung.

Morgen, Donnerstag, den 17. ds. Mts. von nachmittags 2 Uhr ab soll das städtische Frühobst an der Mörs-häuser Straße öffentlich meistbietend verkauft werden.

Spangenberg, 16. August 1916.
J.-Nr. 4717 **Der Bürgermeister.**

Bekanntmachung.

Wer am 1. Oktober d. J. Hülsenfrüchte in Gewahrsam hat, die bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht angezeigt sind, hat dieselben bis zum 5. Oktober 1916 hierher anzuzeigen.

Zu der vorstehenden Anmeldung ist ein besonderes Formular vorge-schrieben, was in der Stadtschreiberei in Empfang genommen werden kann.

Spangenberg, 16. August 1916.
J.-Nr. 4716 **Der Bürgermeister.**

Bekanntmachung

Mit Beziehung auf meine Kreisblatt-bekanntmachung vom 3. August d. Js. — Kreisblatt Nr. 167 — betreffend den Verkehr mit Seife, ordne ich noch folgendes an:

Die Seifenabgabestellen haben nach Schluß eines jeden Monats die entgegengenommenen Marken der Gemeindegemeinschaft ihres Wohnsitzes vor-zulegen.

Die Gemeinden werden ersucht, hier-über zu wachen und die entgegenge-nommenen Marken zu vernichten.

Gleichzeitig weise ich noch darauf hin, daß es nicht mehr zulässig ist, gegen Vorlage der Brotkarten, Seife zu verabfolgen.

Melsungen, 12. August 1916.
Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, 16. August 1916.
J.-Nr. 4718 **Der Magistrat.**

Verbot.

Auf Grund des Art. 68 der Reichs-verfassung in Verbindung mit §§ 4 und 9 des Preussischen Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 wird für die Dauer des Kriegs-zustandes für den Bezirk des 11. Armeekorps folgendes Verbot erlassen.

Es wird verboten:

1. Das Rauchen in Ställen und Scheunen, sowie in der Nähe von Scheunen, Feldscheunen und Diemen (Schobern).

2. Jugendlichen Personen unter 16 Jahren Streichhölzer, Feuerwerkskörper, Zigarren und Zigaretten zu verkaufen oder zur Benutzung ohne Ueberwachung zu überlassen.

Zu widerhandlungen werden, wenn die bestehenden Gesetze keine höhere Freiheitsstrafe bestimmen, mit Gefäng-nis bis zu einem Jahre bestraft.

Cassel, 24. Oktober 1914.

Der Stellvert. kommand. General.

Wird wiederholt veröffentlicht.
Spangenberg, 15. August 1916.

J.-Nr. 4486 **Der Magistrat.**

Dienst- und Arbeitsbücher sind zu haben bei **K. Thomas.**

Tierarzneien:

Gegen Durchfall der Kälber und Schweine.

Hühnerpulver z. Beförderung des Eierlegens.

u. s. w.

Apotheke Spangenberg

Schöne 5 Wochen alte

Ferkel,

die recht gut fressen, hat abzugeben
Heinrich Behr, Ebersdorf.

Einkochapparate

sind billig zu haben bei
Levi Spangenthal.

Das Grummet

im Burgstgarten und der Winternot soll verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich melden.

Seifenkarte nicht nötig!

Bestellen Sie sofort

da Rohmaterialien fortwährend im Steigen und nur schwer zu bekommen sind.

Calgo-Schmierseifeersatz
Zentner Mk. 44.—

10 Pfd.-Probe-Posteimer Mk. 5.65 frei jeder Poststation
20 Pfd.-Probe-Bahn-Gimer Mk. 10.50 frei jeder Bahnstat.

Calgo-Waschseifeersatz
in 1 Pfund-Stücke gepreßt
Zentner Mk. 70.00. 10 Pfd.-
Probe-Postpaket frei Mk. 8.50.

Verwand unter Nachnahme oder vorherige Einzahlung d. Betr.

Deutliche Namen, Post- und Güter-Empfangsstation erforderlich.

Seifen-Versand-Abteilung II
B. Fromowitsch
Eschwege a. d. Werra.

Aufruf!

Unser Vaterland hat einen gewaltigen Krieg gegen eine Welt von Feinden zu bestehen. Millionen deutscher Männer bieten ihre Brust dem Feinde dar. Viele von ihnen werden nicht zurückkehren. Unsere Pflicht ist es, für die Hinterbliebenen der Tapferen zu sorgen. Aufgabe des Reiches ist es zwar hier in erster Linie zu helfen, aber diese Hilfe muß ergänzt werden durch freie Liebesgaben, als Dankopfer von der Gesamtheit unserer Volksgenossen den Helden dargebracht, die in der Verteidigung des Deutschen Vaterlandes zum Schutze unser Aller ihr Leben dahingegeben haben.

Deutsche Männer, Deutsche Frauen, gebt! Gebt schnell!
Auch die kleinste Gabe ist willkommen!

Es werden auch Staatspapiere und Obligationen entgegengenommen. Jahres- oder Monatsbeiträge erbeten.

Das Ehrenpräsidium:

Dr. v. Bethmann Hollweg
Reichskanzler.

Dr. Delbrück
Staatsminister.

Dr. Helfferich

Staatsminister, Staatssekretär des Innern, Stellvert. des Reichskanzlers.

Chlorkalk

Apotheke Spangenberg.

5 Metzen Ackerland

am 2. Liebenbachswege zum Herbst auf 6 Jahre zu verpachten.

Wilhelm Siebert, Jägerstr.

Wohnung

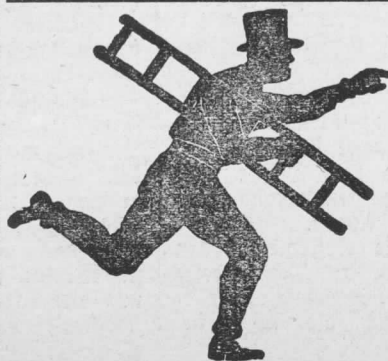
zu vermieten.
Levi Spangenthal.

Schokoladen

Apotheke Spangenberg.

Fliegenfänger

zu haben bei **K. Thomas.**



Eine hauchdünne, hochglänzende, durch Wasser und Schnee unzerstörbare **Wachsschicht** bildet sich auf dem Schuhzeug bei Benutzung von

Dr. Gentner's Oel-Wachs-Lederputz

Nigrin

welche das Eindringen von Wasser verhindert, Wassercreme dagegen ist durch Wasser lösbar und färbt ab bei nasser Witterung.

Sofortige Lieferung auch **Dr. Gentner's Schuhfett Traolin** und **Universal-TRAN-Lederfett.**

Heerführerplakate.

Fabrikant: **Carl Gentner, chem. Fabrik, Göppingen (Württbg.)**